

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Frühjahrsarbeit fortgesetzt. Der Hopfen wird ausgeschnitten, das Stecken der Stangen beginnt. Pflöpfe die Bäume und entferne die Raupen. Im Garten jäten und nachsäen von Erbsen, Radieschen, Spinat. Schwache Bienenstöcke müssen bei kühlem Wetter abends gefüttert werden.

Mai. Beendigung der Saatarbeiten und des Kartoffellegens. Hanf gesät. Klee wird nach Regen gegipft. Torfstechen. Wieserwässerung fortgesetzt. Beginn der Grünfütterung. Im Garten lege Bohnen und Gurken. Stecke Zwiebeln. Säe Salat, Kohlrabi. Entferne alles Ungeziefer von Bäumen. Bei gutem Wetter schwärmen die Bienen, worauf Acht zu haben ist.

Juni. Kraut und Dickwurzeln zu versehen. Erster Klee, Heuernte, erste Kirichen. Kartoffeln häufeln. Hopfenranken binden. Schaffschur. Im Garten Unkraut entfernen. Bäume okulieren. Das Spargelstechen hört mit Johanni auf. Die Bohnen erhalten Stangen. Endiviensalat wird gesät. Sellerie und Petersilie wird versehen. Auf das Schwärmen der Bienen ist zu achten und sind die schweren Stücke zu unterlegen.

Juli. Fortsetzung der Heuernte, Kohlernte. Ende des Monats Ernte der Winterfrucht. Kirchenernte. Frühobst reif. Fleißig im Garten und an den Bäumen gießen. Letztere mit Pfluhl. Herbst Karotten säen. Viele Gemüsearten werden reif.

August. Fortsetzung der Ernte. Felder zur Winterfaat umstürzen. Hoppenernte. Grünfütter für Herbst säen. Ende des Monats Grummeternte. Im Anfange des Monats die Wiesen wässern. In Garben sammle man die Samen. Winterspinat säen.

September. Frühe Kartoffeln werden geerntet; die Grummet- und Hoppenernte wird beendet, Winterfrucht säen. Hanf- und Sommererbs heimtun. Bei Kleefutter Obacht geben. Die Trauben reifen. Im Garten Blumenkohl begießen. Zwiebeln legen. Winterkohl und Wintersalat unterbringen. Obsternte. Leichte Bienen müssen mit schweren vereinigt werden.

Oktober. Weinlese. Schluß der Kartoffelernte. Kraut, Rüben, Dickwurzeln heimschaffen. Bringe die Winterfaat vollends unter und setze die Felder zur Frühlingssaat in Stand. Die Bienen schütze vor Räubern. Komposthaufen anlegen.

November. Stürzen der Stoppeln fortgesetzt, ebenso Wiesenwässerung. Dünge die trocken. Wiesen. Grabe um die Bäume auf und dünge sie. Den Garten umzugraben, ist anzuraten. Die jungen Bäume schütze gegen das Wild.

Dezember. Pflüge, so lange das Wetter gut ist. Dreschen und Spinnen, wo es noch üblich. Schließe die Läden der Bienenhütte, und schütze die Bienenstöcke vor Kälte.

Münzeinheiten der wichtigeren Staaten.

Aegypten: 1 Piaster à 40 Para 3 Asper = 20 h.

Argentinische Republik: 1 Peso fuerte à 100 Centavos = 4 K 10 h.

Belgien: siehe Frankreich.

Brazilien: 1 Milreis (Peso) 1000 Reis = 4 K 50 h.

China: 1 Liang oder Tael = 6 K 7 h.

Dänemark: 1 Krone = 100 Dere = 1 K 12¹/₂ h.

Deutsches Reich: 1 Mark = 100 Pfennig = 1 K 17 h.

Finnland: 1 Marka = 100 Penni = 80 h.

Frankreich: 1 Frank = 100 Centimes = 81 h.

Hindien: 1 Comp Rupie = 16 Punas à 12 Pies = 1 K 92 h.

Paraguay: 1 Piaster = 8 Reales = 4 K 40 h.

Persien: 1 Kran = 10 Senar à 10 Bisti à 10 Dinar = 80 h.

Portugal: 1 Milreis = 1000 Reis = 4 K 38 h.

Rumänien: 1 Leu = 100 Banu = 1 Frank.
Rußland: 1 Rubel = 100 Kopeken = 3 K 24 h.

Griechenland: 1 Drachme = 100 Lepta = 1 Frank [s. Frankreich.] (Die alte Drachme gilt 72¹/₂ h.)

Großbritannien: 1 Sovereign (S. St.) = 20 Shilling = 240 Pence = 20 K 14 h.

Japan: 1 Yen = 100 Sen = 4 K 38 h.

Italien: 1 Lira = 100 Centesimi = 81 h.

Mexiko: 1 Piastra = 4 K 24 h.

Neugranada: 1 Peso = 10 Dreimos = 100 Centavos = 4 K 6 h.

Niederlande: 1 Golden = 100 Cents = 1 K 36 h.

Norwegen: siehe Dänemark.

Schweden: siehe Dänemark.

Schweiz: siehe Frankreich.

Spanien: 1 Peseta à 4 Reales = 1 Frank (siehe Frankreich).

Türkei: 1 Piaster = 40 Para = 18 h.

Vereinigte Staaten von Nordamerika: 1 Dollar = 100 Cents = 4 K 20 h.